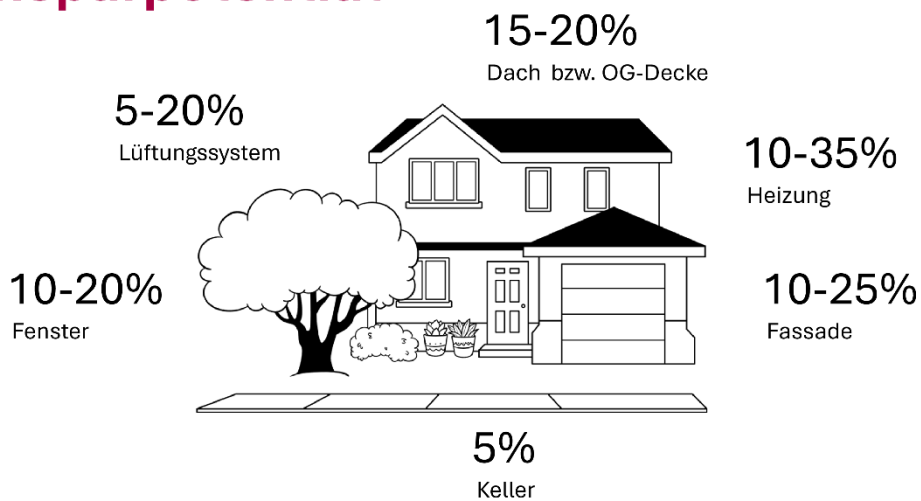




Informationen des Vortrags

- Nutzungsperspektive -> für wen und wie wird das Gebäude genutzt
- Einsparpotentiale: Menge an Energie, die in einem Gebäude durch gezielte technische und energetische Maßnahmen eingespart werden kann, ohne die Lebensqualität oder die betriebliche Leistungsfähigkeit zu beeinträchtigen

Einsparpotential



- Vorteile jeweiligen Maßnahmen kann in einer Tabelle zusammengestellt und bewertet werden

Mögliche Sanierung - Bewertung

	Dachsanierung	Dämmen oberste Geschossdecke	Kellerdecken-dämmung	Fenstertausch	Fassaden-dämmung	Heizungs-tausch	Lüftungssystem
Einfache Umsetzung	-	++	++	+	0	-	-
Preis/Leistung	+	++	+	++	+	+	+
Kurzer Umsetzungs-Zeitraum	0	++	++	+	-	+	0
Hohe Sowieso-Kosten	++	0	-	+	++	+	-
Erhöhter Komfort	++	+	+	++	++	0	++
Förderung	+	+	+	+	+	++	+

Legende:
Sehr gut (++)
Gut (+)
Neutral (0)
Negativ (-)

„Dein Sanierungsprojekt: Schritt-für-Schritt von der Idee zur Umsetzung“

Webinar vom
05.02.26

Alessandro Gampe, Ortenauer Energieagentur
Lena Egeler, Stadt Achern



Individueller Sanierungsfahrplan (iSFP):

- Dokument für Eigentümer von Wohngebäuden
- Analyse vom Ist-Zustand

Aufbau des Sanierungsfahrplans:

- Verschiedene Sanierungsmaßnahmen, um Schritt-für-Schritt ein Effizienzhaus zu erreichen, dabei wird eine sinnvolle Reihenfolge eingehalten
- Kostenschätzung aufgeteilt in:
 - Investitionskosten
 - Sowieso-Kosten
 - Höhe der Fördersumme
- Umsetzungshilfe: jede Maßnahme wird beschrieben und zeigt den Synergieeffekt auf

Positive Aspekte des iSFP:

- Sinnvolle Reihenfolge der Maßnahmen
- Wertvolle Informationen durch Umsetzungshilfe
- Gültigkeit: 15 Jahre
- Höhere Förderung bei BEG-Einzelmaßnahmen (+5%)
- Sanierungsfahrplan wird ebenfalls bezuschusst



Handwerker finden:

- Mundpropaganda
- Angebote vergleichen
- Kompetenzen/Qualität prüfen
- Werte hinterfragen (Regionale Handwerker oder Öko-Baustoffe)

„Dein Sanierungsprojekt: Schritt-für-Schritt von der Idee zur Umsetzung“

Webinar vom
05.02.26

Alessandro Gampe, Ortenauer Energieagentur
Lena Egeler, Stadt Achern

Kampagnen im Ortenaukreis:

- Infoabende zum Thema energetische Sanierung, Heizungstausch, PV-Anlage, Energie sparen
- Individuelle, kostenfreie Beratungstermine im Rahmen der Kampagne
- Stadt Achern (Fautenbach): 25.02. – 25.03.2026
- Stadt Oberkirch: Ende April – Mai 2026
- Stadt Offenburg: Spätsommer 2026
- Stadt Kehl: Herbst 2026

Weitere Informationen unter:

- Ortenauer Energieagentur:
<https://www.ortenauer-energieagentur.de/infothek/>
- Fördermittel: [foerderprogramme.pdf](#)
- Energieeffizienzexperten-Liste: [Energie-Effizienz-Experten \(EEE\)](#)
- Stadt Achern: [Fachgebiet 6.1 - Stadtplanung und Klimaschutz | Stadt Achern. Unsere Stadt. - Kulturstadt. Bildungsstadt. Einkaufsstadt.](#)





Fragen der Teilnehmenden

Müssen Wände atmen? Wie sieht es hierbei mit Schimmelrisiko aus?

Nein, Wände müssen nicht atmen, das ist ein Mythos. Der Luftaustausch in Gebäuden erfolgt über Lüftung, nicht über die Wand. In älteren Gebäuden geschah das oft unbewusst über undichte Fenster. Werden bei einer Sanierung dichte Fenster eingebaut, ohne das Lüftungsverhalten anzupassen, kann Feuchtigkeit nicht mehr ausreichend abgeführt werden. Kondensat entsteht dann an kälteren Wandflächen, was das Schimmelrisiko erhöht. Die Wärmedämmung selbst ist jedoch nicht die Ursache – entscheidend ist ausreichendes Lüften.

Gibt es kommunale Fördermittel für den Bereich Sanierung in Achern?

Aktuell gibt es in Aachen keine eigenen kommunalen Förderprogramme für Sanierungsmaßnahmen. Allerdings bestehen umfangreiche Fördermöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene, die für entsprechende Sanierungsvorhaben genutzt werden können.

Welche Fördervorteile bietet ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)?

Ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) ermöglicht einen Förderbonus von 5 %, der zusätzlich zu den regulären 15 % Förderung bei Einzelmaßnahmen gewährt wird. Dieser Bonus gilt insbesondere für Maßnahmen an der Gebäudehülle, wie zum Beispiel Dämmungen. Darüber hinaus kann der iSFP-Bonus auch bei weiteren förderfähigen Maßnahmen angewendet werden, etwa bei der Heizungsoptimierung, beispielsweise bei Fußbodenheizungen, sowie bei Anlagentechnik wie Lüftungsanlagen oder smarten Gebäudesteuerungen (Smart-Home-Lösungen).

Neben dem finanziellen Vorteil bietet der Sanierungsfahrplan einen großen Mehrwert durch die strukturierte und verständliche Aufbereitung aller Sanierungsschritte, was Eigentümerinnen und Eigentümern eine langfristige und fundierte Entscheidungsgrundlage bietet.

Welche zusätzlichen Pflichten können bei einer Dachsanierung auf mich zukommen?

Bei einer Dachsanierung in Baden-Württemberg besteht unter Umständen eine Photovoltaikpflicht, das heißt, bei Neubauten oder größeren Dachsanierungen muss eine Photovoltaikanlage installiert werden, sofern die baulichen Voraussetzungen gegeben sind. Darüber hinaus sind Eigentümerinnen und Eigentümer bei einem Heizungstausch an die Vorgaben des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWG) sowie des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) gebunden. Diese Regelungen legen fest, welche energetischen Standards bei Heizungsanlagen eingehalten werden müssen.

Alessandro Gampe, Ortenauer Energieagentur
Lena Egeler, Stadt Achern



Wo finde ich das OpenGIS-Portal der Stadt Achern, um das Photovoltaik-Potenzial meines Hauses zu prüfen?

Das OpenGIS-Portal zur Prüfung des Photovoltaik-Potenzials Ihres Hauses finden Sie direkt auf unserer Klimaschutz-Website. Dort stehen Ihnen sowohl ein Link als auch ein QR-Code zur Verfügung.

Sollten Sie Fragen zur Nutzung haben oder Unterstützung benötigen, können Sie Lena Egeler gerne telefonisch oder per E-Mail kontaktieren.

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um Fördermittel zu erhalten, und ist ein Heizungstausch dabei erforderlich?

Für die Beantragung von Fördermitteln gibt es keine grundsätzlichen Hürden, wichtig ist das Einbinden eines Energie-Effizienz-Experten, der die Baubegleitung übernimmt und mit einer sorgfältigen Dokumentation Nachweise führt.

Für bestimmte Programme, zum Beispiel über die BAFA, müssen technische Anforderungen eingehalten werden, wie etwa vorgeschriebene U-Werte für die Gebäudehülle.

Es empfiehlt sich, Fördermaßnahmen in anstehende Sanierungen zu integrieren, z. B. bei einer Dachsanierung: Sind Ziegel brüchig und ein Gerüst wird ohnehin gestellt, bietet sich die Gelegenheit, gleichzeitig förderfähige Maßnahmen umzusetzen und von den Zuschüssen zu profitieren. Als oberste Regel gilt: Antragstellung vor Maßnahmenbeginn. Und ein Heizungstausch ist dabei nicht erforderlich.

Welche Maßnahmen sollte man bei einer Sanierung zuerst angehen, um den größtmöglichen Nutzen zu erzielen?

Geringinvestive Maßnahmen sind grundsätzlich sinnvoll und können bereits mit relativ wenig Aufwand und Budget umgesetzt werden – auch in Eigenleistung. Dazu zählen zum Beispiel die Dämmung der Kellerdecke oder der obersten Geschossdecke. Das verwendete Material kann zudem gefördert werden.

Auch bei der Heizungsoptimierung gibt es einfache Möglichkeiten, Energie zu sparen, etwa durch die Dämmung von Rohrleitungen im Heizungskeller oder den Austausch veralteter Pumpen. Solche Maßnahmen erhöhen die Energieeffizienz, reduzieren Stromverbrauch und sind in der Regel gut kombinierbar mit Förderprogrammen.

Kann ich in die Zwischenräume zwischen der gemauerten Außenwand und den innen angebrachten Ständerwänden Zellulose einblasen, um den Wärmedämmwert der Wand zu verbessern?

Wenn es sich um ein zweischaliges Bauteil handelt, also gemauertes Mauerwerk außen und Ständerwand innen, kann der Zwischenraum grundsätzlich mit Zellulose ausgeblasen werden, um den Wärmedämmwert der Wand zu verbessern. Es gilt dabei zu beachten, welches Dämmmaterial verwendet wird, wie sich der Taupunkt verschiebt und ob nicht die Möglichkeit

„Dein Sanierungsprojekt: Schritt-für-Schritt von der Idee zur Umsetzung“

Webinar vom
05.02.26

Alessandro Gampe, Ortenauer Energieagentur
Lena Egeler, Stadt Achern

besteht, die Dämmung außen am Gebäude anzubringen, sollten die Ständerwände erst noch erbaut werden. Dadurch würde man sich Raumfläche im Gebäude sparen. Sollten die baulichen Gegebenheiten anders sein oder Unsicherheiten bestehen, empfehlen wir, einen Termin mit uns zu vereinbaren, damit wir die Situation vor Ort prüfen. Dabei können auch weitere mögliche Maßnahmen besprochen und durch geeignete Software simuliert werden, um die bestmögliche Dämmwirkung zu erzielen.



Wärme.
ende.
wissen.